



NIEDERSCHRIFT



über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Tourismus und Gesundheit
am Mittwoch, 1. Dezember 2021, um 17:30 Uhr im Forum Hasetal, Löningen.

Anwesend:

Bürgermeister:

Herr Burkhard Sibbel

Ausschussvorsitzender:

Herr Andreas Behne

Stellv. Ausschussvorsitzende:

Frau Martina Hormes-Sibbel

Mitglieder der CDU-Fraktion:

Herr Simon Albers
Frau Tatjana Anneken
Frau Diana Graepel
Herr Michael Grünloh
Frau Sarah Merßmann
Herr Markus Schwegmann

Mitglieder der Gruppe UfL / FDP:

Herr Taku Samuriwo
Frau Annegret Többen
Für Herrn Günter Wendt Frau Elisabeth Kordes

Mitglieder der Gruppe SPD / GRÜNE:

Frau Maria Kruse
Herr Nico Neubert

Behindertenbeauftragter:

Herr Ralf Lampe – entschuldigt -

von der Verwaltung:

Herr Jens Flerlage
Herr Ulrich Keil
Herr Thomas Willen

Protokollführerin:

Frau Jessica Konschuh

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Andreas Behne, eröffnete die Sitzung des Fachausschusses für Schule, Kultur, Tourismus und Gesundheit, begrüßte die anwesenden Ausschussmitglieder, den Bürgermeister, den Ersten Stadtrat, die Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer. Insbesondere begrüßte der Ausschussvorsitzende Herrn Herbert Schmidt sowie Herrn Carsten Hensmanns von der Firma Vorpahl Ingenieure.

Der Ausschussvorsitzende begrüßte weiter Herrn Matthias Hölzen und gratulierte zu seinem 25-jährigen Dienstjubiläum bei der Stadt Löningen.

Sodann stellte der Ausschussvorsitzende die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Fachausschusses fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende wies darauf hin, dass gemeinsam mit Schreiben vom 22.11.2021 die Einladung samt Tagesordnung übersandt worden sei.

Der Ausschussvorsitzende teilte mit, dass man aufgrund der Vorstellung von Herrn Schmidt sowie Herrn Hensmanns den Tagesordnungspunkt 8 mit dem Tagesordnungspunkt 4 tauschen würde.

Anschließend stellte der Ausschussvorsitzende die Tagesordnung einstimmig wie folgt fest:

Öffentlicher Teil

Nr.	Tagesordnungspunkt	Vorl.-Nr.
1	Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit	
2	Feststellung der Tagesordnung	
3	Bericht des Bürgermeisters	
4	Einbau von Lüftungsanlagen in Schulen und Kindertagesstätten	149/2021
5	Dorfentwicklung Löningen Südost-Dachsanierung des Dorfgemeinschaftshauses Angelbeck	146/2021
6	Dorfentwicklung Löningen Südost- Sanierung Schützenhalle Lodbergen	147/2021
7	Dorfentwicklung Löningen-Südost hier: Förderung von Vereinsmaßnahmen	142/2021

8	Dorfentwicklung Löningen Südost- Sanierung des Kriegerehrenmals in Holthausen	145/2021
9	Grundschule Wachstum - Änderung Planung Dachgeschoss	150/2021
10	Grundschule Bunnan- Einrichtung einer offenen Ganztagschule	148/2021
11	Benennung einer/s Lehrvertreter/in für den Fachausschuss Schule, Kultur, Tourismus und Gesundheit	151/2021
12	Einwohnerfragestunde	

3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Sibbel nahm auf den nachfolgenden Bericht Bezug:

3.1 Zensus 2022

Bürgermeister Sibbel erläuterte das als Anlage 1 beigefügte Schreiben des Landkreises Cloppenburg vom 28.07.2021.

Aus technischen Gründen zog der Ausschussvorsitzende die Tagesordnungspunkte 5 bis 10 vor den Tagesordnungspunkt 4.

8. Dorfentwicklung Löningen Südost- Sanierung des Kriegerehrenmals in Holthausen

Der Ausschussvorsitzende, Herr Andreas Behne nahm Bezug auf den Inhalt der Beschlussvorlage und erläuterte diese.

Nachdem keine Wortmeldungen, Einwände oder Gegenstimmen vorlagen, ließ der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Fachausschuss für Schule, Kultur, Tourismus und Gesundheit beschließt, dem Rat der Stadt Löningen zu empfehlen, dem Schützenverein Lodberger Viertel e. V. für die Sanierung des Kriegerehrenmals Holthausen einen Zuschuss in Höhe von 17 % (somit 11.776,70 €) zu gewähren.

Das Gremium befand darüber wie folgt: einstimmig zugestimmt.

5. Dorfentwicklung Löningen Südost-Dachsanierung des Dorfgemeinschaftshauses Angelbeck

Der Ausschussvorsitzende, Herr Andreas Behne nahm Bezug auf den Inhalt der Beschlussvorlage und erläuterte diese.

Ratsherr Grünloh betonte, dass man mit einer solchen Förderung das Vereinsleben gut aufrechterhalten könne.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, ließ der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Fachausschuss für Schule, Kultur, Tourismus und Gesundheit beschließt, dem Verwaltungsausschuss der Stadt Lönigen zu empfehlen, dem Überhäsigen Schützenverein e. V. für die Dachsanierung des Dorfgemeinschaftshauses einen Zuschuss in Höhe von 7 % (maximal 6.401,98 €) der tatsächlich angefallenen Kosten zu gewähren.

Das Gremium befand darüber wie folgt: einstimmig zugestimmt.

6. Dorfentwicklung Lönigen Südost- Sanierung Schützenhalle Lodbergen

Der Ausschussvorsitzende, Herr Andreas Behne nahm Bezug auf den Inhalt der Beschlussvorlage und erläuterte diese.

Nachdem keine Wortmeldungen vorlagen, ließ der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Fachausschuss für Schule, Kultur, Tourismus und Gesundheit beschließt, dem Verwaltungsausschuss der Stadt Lönigen zu empfehlen, dem Schützenverein Lodberger Viertel e.V. für die Sanierung der Schützenhalle einen Zuschuss in Höhe von 7 % (maximal 9.707,37 €) der tatsächlich angefallenen Kosten zu gewähren

Das Gremium befand darüber wie folgt: einstimmig zugestimmt.

7. Dorfentwicklung Lönigen-Südost hier: Förderung von Vereinsmaßnahmen

Der Ausschussvorsitzende übergab das Wort an den Bürgermeister, Herrn Burkhard Sibbel.

Bürgermeister Sibbel nahm Bezug auf die Beschlussvorlage und stellte diese vor.

Nachdem keine Wortmeldungen vorlagen, ließ der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Fachausschuss für Schule, Kultur, Tourismus und Gesundheit beschließt, dem Verwaltungsausschuss der Stadt Lönigen zu empfehlen, dass mit Einreichung des Förderantrages beim ArL Weser-Ems zum 15. September eines jeden Jahres als Antrag für die Stadt Lönigen ausreicht und somit kein separater Antrag bei der Stadt Lönigen von den Vereinen für die Förderung einer Dorfentwicklungsmaßnahme gestellt werden muss.

Das Gremium befand darüber wie folgt: einstimmig zugestimmt.

9. Grundschule Wachtum - Änderung Planung Dachgeschoss

Der Ausschussvorsitzende übergab das Wort an Dipl. Ing. Herrn Jens Flerlage.

Dipl. Ing. Herr Flerlage nahm Bezug auf die vorliegende Beschlussvorlage und erklärte diese anhand der als Anlage 2 beigefügten PowerPoint-Präsentation.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Hormes-Sibbel, ob Erfahrungsberichte an den Schulen bzgl. der Lautstärke der zentralen Lüftungsanlagen vorliegen würden, teilte Herr Herbert Schmidt mit, dass diese Lüftungsanlagen sehr geräuscharm seien.

Nach Klärung einiger Verständnisfragen brachte Bürgermeister Sibbel ein, dass das Ergebnis des Bodengutachtens und die damit verbundenen Mehrkosten in dieser Form nicht geplant seien. Dies nehme man zu Anlass, dass bei zukünftigen Bauvorhaben mehr Zeit investiert werden solle, damit solche, zwar auch dann nicht immer gänzlich vorherzusehende, Problemstellungen minimiert werden könnten.

Abschließend ließ der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Fachausschuss für Schule, Kultur, Tourismus und Gesundheit beschließt, dem Rat der Stadt Lönningen zu empfehlen, die Umbaupläne der Grundschule Wachtum gemäß dem vorgestellten Lösungsansatz zu ändern und das vorhandene Dachgeschoss gegen ein Obergeschoss in Holzrahmenbauweise zu tauschen. Die Gesamtkosten des Bauvorhabens belaufen sich hierbei auf eine Summe von 1.750.000,00 €.

Das Gremium befand darüber wie folgt: einstimmig zugestimmt.

10. Grundschule Bunnen- Einrichtung einer offenen Ganztagschule

Der Vorsitzende übergab das Wort an den Fachbereichsleiter, Herrn Ulrich Keil.

Herr Keil nahm Bezug auf die vorliegende Beschlussvorlage und erläuterte diese umfassend.

Herr Keil teilte mit, dass sich sowohl die Grundschule Bunnen als auch die Grundschule Evenkamp auf den Weg gemacht habe, eine offene Ganztagschule einzurichten. Die Grundschule Evenkamp wünsche sich allerdings einen Start erst nach den notwendigen baulichen Maßnahmen.

Ratsfrau Anneken brachte ein, dass auch die Elternvertreter auf der Elternratssitzung der Grundschule Bunnen betonten, dass sie einen hohen Bedarf eines Ganztagsangebotes sähen. Weiter stimme Ratsfrau Anneken dem Beschlussvorschlag zu.

Bürgermeister Sibbel betonte abschließend, dass er den Ganztagsausbau in den dörflichen Schulen als sehr wichtig empfinde, diese aber für die Stadt Lönningen mit erheblichen finanziellen Herausforderungen verbunden sei.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, ließ der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Fachausschuss für Schule, Kultur, Tourismus und Gesundheit beschließt, dem Rat der Stadt Lönningen zu empfehlen, die Einführung der offenen Ganztagschule an der Grundschule Bunnen zum Schuljahr 2022/2023 zuzustimmen.

Das Gremium befand darüber wie folgt: einstimmig zugestimmt.

Der Ausschussvorsitzende teilte mit, dass es nun mit dem Tagesordnungspunkt 4 weitergehe.

4. Einbau von Lüftungsanlagen in Schulen und Kindertagesstätten

Der Ausschussvorsitzende nahm Bezug auf die vorliegende Beschlussvorlage und übergab das Wort an Herrn Hensmanns von der Firma Vorpahl Ingenieure.

Herr Hensmanns stellte die als Anlage 3 beigefügte Präsentation ausführlich vor.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Kordes, wie die Geräuschkulisse in einem Technikraum mit Lüftungsanlage sei, erklärte Herr Hensmanns, dass ausreichend Schalldämpfer eingebaut werden könnten, um so eine möglichst geräuscharme Umgebung des Technikraums zu schaffen.

Ratsfrau Hormes-Sibbel fragte nach, ob der Einbau von Schalldämpfer spontan entschieden werde und wie es sich im Sommer bei heißen Temperaturen mit der Lüftungsanlage verhalten würde.

Daraufhin erklärte Herr Schmidt, dass der Schallpegel im Vorfeld festgelegt werden würde. Herr Schmidt teilte weiter mit, dass die Lüftungsanlage keine klimatisierende Funktion habe. Die Raumluft-technischen Lüftungsanlagen könnten mit einer klimatisierenden Funktion ergänzt werden, dies würde allerdings mit einem zusätzlichen mittleren fünfstelligen Betrag zu Buche schlagen.

Bürgermeister Sibbel erklärte abschließend, dass man den Zeitstrahl mit dem Ingenieurbüro abgestimmt und die Stadtverwaltung bereits einen Antrag auf Fristverlängerung beantragt habe.

Nach Klärung einiger Verständnisfragen ließ der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Fachausschuss für Schule, Kultur, Tourismus und Gesundheit beschließt, dem Rat der Stadt Löningen zu empfehlen, die Stadtverwaltung zu prüfen, ob und unter welchen Rahmenbedingungen die Installation von Lüftungsanlagen in den Grundschulen Löningen, Evenkamp und Bunnan sowie in der Haupt- und Realschule umsetzbar ist. Die erarbeiteten Erkenntnisse sind dem Rat der Stadt Löningen zu einem späteren Zeitpunkt zur Entscheidung vorzulegen.

Ferner beschließt der Rat der Stadt Löningen den Einbau zentraler Lüftungsanlagen in der Grundschule Wachstum, in der Kinderkrippe in der Mühlenstraße sowie im alten Hörsaal der Realschule Löningen.

Das Gremium befand darüber wie folgt: einstimmig zugestimmt.

11. Benennung einer/s Lehrvertreter/in für den Fachausschuss Schule, Kultur, Tourismus und Gesundheit

Der Ausschussvorsitzende nahm Bezug auf den Inhalt der Beschlussvorlage und erläuterte diese.

Nachdem keine Wortmeldungen, Einwände oder Gegenstimmen vorlagen, ließ der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Fachausschuss für Schule, Kultur Tourismus und Sport beschließt, dem Rat der Stadt Löningen zu empfehlen,

- Frau Marianne Casser, Galileistr. 14, 49624 Löningen

- Stellvertretung: Herr Jens Lüken, Stettiner Straße Nord 9, 49624 Löningen

als Lehrervertretung in den Ausschuss für Schule, Kultur, Tourismus und Sport zu berufen.

Das Gremium befand darüber wie folgt: einstimmig zugestimmt.

12. Einwohnerfragestunde

a) Anfrage von Herrn Thomas Wichmann – Sonnenkollektoren

Herr Wichmann fragte nach, ob die Stadt Löningen beabsichtige, beim Bau von neuen Gebäuden Sonnenkollektoren einzubauen.

Bürgermeister Sibbel teilte mit, dass dies selbstverständlich wünschenswert und auch Teil der Aufgabe der Stadt Löningen sei. Natürlich würden auch solche Varianten geprüft werden. Ziel sei die Klimaneutralität der Stadt Löningen.

b) Anfrage von Herrn Thomas Wichmann – Ablösung von Stellplätzen in der Stadt Löningen

Herr Wichmann fragte nach, ob und zu welchem Preis man in der Stadt Löningen einen Stellplatz ablösen könne.

Bürgermeister Sibbel erklärte, dass man in der letzten Ratsperiode einen neuen Ablösebetrag beschlossen habe. Man könne einen Stellplatz zum Preis von ungefähr 8.000,00 € bei der Stadt Löningen ablösen.

Nachrichtlich zum Protokoll:

Es wird auf die als Anlage 4 beigefügte Beschlussvorlage 38/2017 der Stadt Löningen sowie auf die als Anlage 5 beigefügte Satzung der Stadt Löningen über die Erhebung von Ausgleichsbeträgen für nicht herzustellende Kraftfahrzeugeinstellplätze (Ablösungssatzung) verwiesen.

c) Anfrage von Herrn Thomas Wichmann – Ablöse eines Stellplatzes durch die Stadt Löningen

Herr Wichmann fragte nach, ob auch die Stadt Löningen einen Stellplatz ablösen könne.

Bürgermeister Sibbel erklärte, dass er dazu keine Angaben geben könne und diese fachspezifischen Fragen bitte direkt mit den zuständigen Mitarbeitern der Verwaltung geklärt werden sollten.

Nachrichtlich zum Protokoll:

Es wird auf die als Anlage 4 beigefügte Beschlussvorlage 38/2017 der Stadt Löningen sowie auf die als Anlage 5 beigefügte Satzung der Stadt Löningen über die Erhebung von Ausgleichsbeträgen für nicht herzustellende Kraftfahrzeugeinstellplätze (Ablösungssatzung) verwiesen.

d) Anfrage von Herrn Thomas Wichmann – Nachweis von Stellplätzen auf Baugrundstücken

Herr Wichmann fragte nach, ob ein Stellplatz auf dem gleichen Baugrundstück nachgewiesen werden müsse oder dieser auch in weiterer Entfernung nachgewiesen werden könnte.

Bürgermeister Sibbel nahm Bezug auf die vorherige Antwort und erklärte, dass dies derzeit nicht beantwortet werden könne und bat um Verständnis.

Nachrichtlich zum Protokoll:

Gemäß § 47 (4) NBauO müssen die notwendigen Einstellplätze auf dem Baugrundstück oder in dessen Nähe auf einem anderen Grundstück gelegen sein, dessen Benutzung zu diesem Zweck durch Baulast gesichert ist. (Im allgemeinen werden bei Wohnungen (als "Nähe") Entfernungen bis zu 300 m zwischen Baugrundstück und Einstellplatz hinnehmbar sein. Maßgebend ist hierbei nicht die Luftlinie, sondern der tatsächlich erforderliche Fußweg.) Sind notwendige Einstellplätze nach öffentlichem Baurecht auf dem Baugrundstück oder in dessen Nähe unzulässig, so können sie auch auf Grundstücken gelegen sein, die vom Baugrundstück mit einem öffentlichen oder vergleichbaren Verkehrsmittel leicht erreichbar sind. Grundsätzlich erfolgt die Prüfung des Nachweises von entsprechenden Stellplätzen im Zuge der Bauantragsprüfung. Dies erfolgt durch die Baugenehmigungsbehörde des Landkreises Cloppenburg.

Der Ausschussvorsitzende schloss die Sitzung um 19:11 Uhr.

gez. Behne

- Vorsitzender -

- Bürgermeister -

- Protokollführerin -